

Radverkehrskonzept geht in die zweite Runde

Am 12. März 2025 trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Radverkehrskonzept (AK Radverkehrskonzept) auf Einladung des AK-Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Pöschl, zum zweiten Mal im Rathaus. Nachdem in der ersten Sitzung die Problemfelder vorgestellt worden waren, hatten die Teilnehmer darüber befunden, ob die vom Verkehrsplanungsbüro Stadt.Land.Verkehr dargestellten Verkehrssituationen, die es im vorhandenen Radwegenetz von Buchloe zu verbessern gilt, auch als solche zu bewerten sind. In der damaligen Sitzung konnte bereits etwa ein Viertel der 20 benannten Problemfelder abgeräumt werden, da es sich etwa um die Korrektur der Ausschilderung oder der Verbesserung einer Markierung gehandelt hatte. Die wurden mittlerweile von der Bauverwaltung mit Hilfe des Bauhofs angegangen. Alle übrigen Punkte wurden nach eingehender Diskussion kategorisiert, das Planungsbüro wollte in einem nächsten Schritt Lösungen erarbeiten. In der aktuellen Sitzung standen nun diese Vorschläge im Mittelpunkt. Mithilfe von detaillierten Karten, die mögliche Varianten aufzeigten, konnten sich die Gremiumsmitglieder ein so umfassendes Bild machen, dass sich bereits die ersten Umsetzungsvorschläge konkretisierten. Da aufgrund des umfangreichen Themenfeldes nicht alle Punkte abgearbeitet werden konnten, sollen die ausstehenden zeitnah angegangen werden, um dem Stadtrat schon bald abgestimmte Vorschläge zur Beschlussfassung vorlegen zu können. Wie Bürgermeister Pöschl betonte, bleibt keiner der erkannten Problembereiche unbearbeitet, auch wenn die Umsetzung vielleicht nicht unmittelbar ansteht. Es soll in jedem Fall ein stimmiges Konzept erarbeitet werden, um den Radfahrerinnen und Radfahrern ein zusammenhängendes und durchgängiges Befahren von Ost nach West und von Süd nach Nord zu ermöglichen und den Anschluss an die neu errichteten Glanzpunkte, dem Radparker am Bahnhof und der mit Schutzstreifen ausgestatteten Münchner Straße, zu schaffen.